

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Jahresrückblick 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich hoffe, Sie hatten ein besinnliches Weihnachtsfest und sind gut ins neue Jahr gestartet. Für 2024 wünsche ich Ihnen persönlich vor allem beste Gesundheit und Freude.

Zum Jahresanfang möchte ich mit Ihnen das alte Jahr Revue passieren lassen. Obwohl 2023 landes- und bundespolitisch die Krisenstimmung überwog, können wir für unsere Kommune nicht von einem Krisenjahr sprechen. Zwar haben wir auch mit deutlich erhöhten Aufwendungen für die Sach- und Betriebskosten unserer städtischen Objekte gerechnet. Diese Kostensteigerungen beliefen sich auf rund 21 Prozent im Vergleich zum Jahr 2022. Trotzdem fielen sie am Ende geringer aus als erwartet. So konnten wir im IST-Ergebnis für das Jahr 2023 überschlägig 170.000 € Haushaltsmittel im Vergleich zum Planansatz 2023 einsparen. Darüber bin ich sehr froh. Das schafft uns eine bessere finanzielle Ausgangslage für die kommende Zeit.

Das Jahr 2023 ist ein Jahr, in dem viele zukünftige Maßnahmen vorbereitet wurden, gleichzeitig konnten wir aber auch etliche Baumaßnahmen fertigstellen oder vollständig umsetzen. Die Maßnahme, die unsere Arbeit der Verwaltung am meisten beeinträchtigt hat, ist die Ertüchtigung des Brandschutzes für das Rathaus. Obgleich es den letzten großen Rathausbrand im Jahr 1734 gab, gelten heute strenge Brandschutzvorschriften für öffentliche Gebäude, die wir auch im Rathaus umsetzen müssen. Wer in letzter Zeit im Rathaus war, wird den Einbau von Glaswänden und Türen im Obergeschoss schon gesehen haben. Parallel dazu ertüchtigen wir das Datennetz für die Verwaltung. Da wir im laufenden Betrieb diese Maßnahme umsetzen, werden die Bauarbeiten auch noch eine Weile anhalten. Wir verlangen unseren Mitarbeitern und Bürgern viel Verständnis für Beeinträchtigungen im Verwaltungsablauf ab. So müssen wir

beispielsweise auch aufgrund der Verlegung und des Anschlusses neuer Datenkabel im Melde- und Standesamt in dieser Woche unser Bürgerbüro geschlossen halten. Ich hoffe aber, dass im Frühjahr die Maßnahmen abgeschlossen sein werden.



Weniger aufregend sind dagegen andere angeschobene Maßnahmen aus dem Bereich Brandschutz: So haben wir ein neues Fahrzeug für die Ortsfeuerwehr Lommatzsch nach EU-weiter Ausschreibung bestellt, das vermutlich Ende 2024 geliefert werden wird. Damit kann in der Ortswehr Wachnitz ein über 30 Jahre altes Fahrzeug außer Betrieb genommen werden und die Wehr bekommt im Ringtausch ein Fahrzeug der Ortswehr Lommatzsch. Für ein Löschfahrzeug mit 4000 l Wasser im Tank konnten wir uns an einer Sammelbestellung gemeinsam mit 4 weiteren Städten beteiligen. Wenn wir Glück haben, kommt das Fahrzeug bis zum Jahr 2025. Damit erhalten wir eine größere Versorgungssicherheit mit Löschwasser. Zusätzlich wollen wir zwar noch weitere Löschwasserzisternen bauen, aber eben nicht in jedem Ort. Für Zisternen gab es im vergangenen Jahr allerdings keine Fördermittel, weshalb diese geplanten Maßnahmen noch nicht umgesetzt werden konnten. Eine neue Sirene für Striegnitz ist dagegen gefördert worden und wird in 2024 gebaut. Und auch am FFW Gerät-

haus in Wachnitz konnte inzwischen der erste Spatenstich erfolgen. Für alle diese Maßnahmen war die Einordnung im Brandschutzbedarfsplan wichtig. Diesen haben die Kameraden der FFW Lommatzsch überarbeitet und der Stadtrat im vergangenen Jahr beschlossen.



In den Kindereinrichtungen haben wir die Sanierung der Fenster und der Fassade des Hortes realisiert. In der Oberschule wurde die Fenstersanierung abgeschlossen. Für die Kita wurde die Dachsanierung des Anbaus aus den 1970er Jahren angeschoben. Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen.



Jahresrückblick 2023



Weiterhin beschäftigten wir uns mit der Fortschreibung unseres Flächennutzungsplanes und schoben als interkommunales Projekt mit der Stadt Nossen ein Projekt zum Energiemanagement an. Ziel ist es, unsere städtischen Gebäude energetisch (und damit auch finanziell) günstiger betreiben zu können. Ein Thema, das uns sehr intensiv in 2023 beschäftigt hat, und womit es in diesem Jahr gleich am 5. Januar wieder weiterging, ist das Projekt „Repowering Windkraft“ auf dem Tummelberg. Mehr Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Bericht.

Zum Thema Energie ist ferner die Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED zu erwähnen. Im Jahr 2023 konnten wir die Straßenbeleuchtung in Churschütz, Birmenitz und Poitziz austauschen, in Zöthain wurde die Maßnahme begonnen. In weiteren Ortsteilen, wie in Altsattel, wurden Ortslampen teilweise erneuert und – wenn technisch möglich – ergänzt. Leider funktionieren unser Solar-Lampen, die wir in zwei Orten versuchsweise gebaut haben, noch nicht zu unserer Zufrieden-

heit. So haben wir in Altsattel Probleme mit der Leistungsfähigkeit bei tagelangen trüben Witterungsbedingungen. Wir beobachten das und entscheiden, wie es mit Solarlampen für andere Orte, wie z.B. der Ortsmitte in Daubnitz, weitergehen wird.

Mit der baulichen Instandsetzung der Bushaltestellen in Churschütz und Petschwitz verschönerten wir das Dorfbild und verbesserten auch die Aufenthaltsbedingungen für diejenigen, die auf den Bus warten. Im Bereich der Gewässerunterhaltung bildete die Pflege des Keppritzbaches – in Abstimmung mit den Landwirten – einen Schwerpunkt.

Im Bereich Tiefbau konnten wir die Instandsetzung der Abwasserkanäle und die Straßensanierung in der Gartenstraße in Lommatzsch beenden. In der Einfamilienhaus-Siedlung in Altlommatzsch sanierten wir ebenso den Abwasserkanal und die Straße. Am Rodeland/ Königstraße wurde der Anschluss des Mischwasserkanals verändert, um zukünftig den Abfluss von Niederschlagswasser am Rodeland zu verbessern. Das ist eine Maßnahme, die aufgrund der Starkniederschläge im Juni 2018 und der vorhandenen Größe der Abwasserkanäle auf dem Rodeland notwendig wurde.



Jahresrückblick 2023



Alles in allem flossen 754.000 € in Bau- und Investitionsmaßnahmen. Da die überwiegenden Aufträge von einheimischen Firmen umgesetzt wurden, leistete die Stadt Lommatzsch damit einen erheblichen Beitrag zur Wirtschaftsstärkung. Wir mussten im Jahr 2023 dafür auch keinen Kredit aufnehmen. Eine Kreditaufnahme erfolgt erst in diesem Jahr, womit ich beim Ausblick auf das Jahr 2024 bin. Im Frühjahr beginnt endlich die lang ersehnte Straßenbaumaßnahme in der Ortslage Zöthain. Geplant ist auch die Ertüchtigung des Abwasserkanals auf der Nossener Straße, um anschließend den Kanal auf der Zöthainer Straße sanieren zu können.

Geplant war die Ertüchtigung des Abwasserkanals auf der Nossener Straße eigentlich schon viel früher, um anschließend den Kanal auf der Zöthainer Straße sanieren zu können. Allerdings mussten wir die Investition aufgrund der Baumaßnahme Umgehungsstraße und der diesbezüglichen Straßensperren immer wieder aufschieben. Im Jahr 2024 soll nun endlich die kommunale Kanalbaumaßnahme beginnen. Sie muss aber erneut wegen einer, für uns überraschend gekommen, Sanierung der Trinkwasserleitung am Friedhofsberg zeitlich neu koordiniert werden. Im Frühjahr will die WRG GmbH bei Vollsperrung beginnen, ihre Leitungen auszutauschen. Im Anschluss daran beginnen unsere Bauarbeiten auf der Nossener Straße und werden bis 2025 andauern. Die Trinkwasserbau-

maßnahme kommt uns aber auch entgegen, da wir in diesem Zeitraum auch die Regulierung der kommunalen Entwässerung im Kreuzungsbereich Döbelner Straße/Bahnhofstraße realisieren können. Hierfür kommt uns die Straßensperrung zugute. Erst nach Fertigstellung der Trinkwasserbaumaßnahme können wir mit unserer Maßnahme an der Nossener Straße dann endlich beginnen.

Für Beeinträchtigungen von Autofahrern und Anwohnern sorgen noch immer die Breitband-Baumaßnahmen. Während wir die erste große geförderte Maßnahme des Breitbandausbaus in den Ortsteilen im Jahr 2024 abschließen werden, geht der Bau im Rahmen anderer Förderprogramme und der Eigenausbau der Telekom weiter. Ich kann Sie nur heute schon um Verständnis für die notwendigen Baustellen bitten.

Finanziell wird das Jahr 2024 auch sehr spannend. Die Grundsteuerreform zwingt uns im zweiten Halbjahr 2024, eine neue Hebesatzsatzung für die Grundsteuern zu beschließen. Wir werden aber erst im Sommer 2024 vom Finanzamt die Ergebnisse der Neubewertung der Grundstücke erhalten. Erst dann können wir berechnen, welchen Hebesatz wir anwenden müssen, um das Steueraufkommen insgesamt gleichhoch zu halten und eine „Steuererhöhung“ durch die Hintertür zu verhindern. Gleichwohl können einzelne Grundstückseigentümer für ihre Grundstücke aufgrund der geänderten Bewertung des Finanzamtes (und trotz-

dem es möglicherweise niedrigere Hebesätze gibt), höhere Steuern zahlen. Diese Grundsteuerreform (die nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes im Jahr 2018) erst vom Bund und danach von Sachsen neu geregelt wurde, wird uns in der Kämmerei stark beschäftigen. Hinzu kommen die Abschlussarbeiten für die Jahresabschlüsse der letzten Jahre und die Planung des neuen Doppelhaushaltes 2025/2026. Ich freue mich, dass wir in diese Planungen wieder Einnahmen aus der Städtebauförderung einplanen können. Die Wiederaufnahme in das Stadtsanierungsprogramm war für unsere Stadt mit Blick auf eine nachhaltige und positive weitere Stadtentwicklung die wichtigste Entscheidung und beste Nachricht für Lommatzsch im vergangenen Jahr! Die erste kommunale Maßnahme, die daraus umgesetzt werden soll, ist die Sanierung des Sachsenplatzes in den kommenden zwei Jahren.

Wie Sie sehen, lag ein arbeitsreiches Jahr hinter uns und wird auch 2024 wieder vollgepackt mit Aufgaben sein. Das zeigt aber auch, wie gut sich Lommatzsch inzwischen finanziell erholt hat. Die Konsolidierungsmaßnahmen und vor allem der Schuldenabbau zeigen nun ihre positive Wirkung. Unser vernünftiger Weg zu wirtschaften hat sich gelohnt! Selbst in schwierigen Zeiten ist Lommatzsch gut durchgekommen und konnte auch wieder neue freiwillige Aufgaben (z.B. mit dem Kulturfonds oder mit der Finanzierung von Hallenzeiten in Schieritz für den Wintertrainingsbetrieb der Kinder des LSV) übernehmen.

Nun freue ich mich auf die spannenden Monate, die vor uns liegen.

Abschließend danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und der städtischen Einrichtungen ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 2023 und dem Stadtrat für seine Tätigkeit. Packen wir das Jahr 2024 wieder gemeinsam an und blicken wir optimistisch in die Zukunft!

Ihre Dr. Anita Maaß



Ausgabe 1
19. Januar 2024

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Aktuelle Informationen zum Projekt „Repowering Windkraft“ Tummelberg Lommatzsch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, nach der Bürgerversammlung am 2. November, zu der wir öffentlich über das geplante Repowering-Projekt informiert haben, bestand der Wunsch nach Vor-Ort-Terminen für die Visualisierung von geplanten Anlagen. Diese Vor-Ort-Termine fanden am Freitag, den 5. Januar und Samstag, den 6. Januar statt. Eingeladen hatte ich die Einwohner der unmittelbar betroffenen Orte (also im Umkreis bis 1000 m zu den Windkraftanlagen) sowie die Stadträte der Stadt Lommatzsch. An ausgewählten Standorten des eigenen Wohnortes wurde die Sichtbeziehung zu möglichen neuen Windkraftanlagen und eine Vorstellung von der Wirkung dieser Anlagen im Raum mittels erweiterter Realität vermittelt. Das bedeutet, die animierten Anlagen wurden mithilfe eines Tablets in Echtzeit in die gefilmte Landschaft projiziert. Diese Visualisierung bot die Sächsische Energieagentur (SAENA) an. Die Anlagengröße und die Standorte bezogen sich auf die in der Einwohnerversammlung im November vorgestellten Planungsvarianten. Zudem standen die SAENA und das Planungsunternehmen Uniplan mit Mitarbeitern zur Beantwortung von Fragen der Einwohner zur Verfügung.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich so tiefgründig informieren, aber auch ihre Fragen stellen und Standpunkte mitteilen. Den Bürgerinnen und Bürgern, die von Windkraftanlagen in ihrem unmittelbaren Umfeld betroffen sind, wurde so eine gute Gelegenheit für die Meinungsbildung gegeben. Ein weiteres nichtöffentliches, der Vorberatung des Stadtrates dienendes, Arbeitsgespräch folgte zeitnah. Ich habe dazu – wie schon im Oktober und November angeboten – auch Bürger aus betroffenen Orten persönlich eingeladen. Da mir aus der Bürgerinitiative keine Ansprechpartner genannt wurden, habe ich einige Unterzeichner der Bürgerbriefe eingeladen, die zugleich betroffene Einwohner der Orte sind. Damit wird den Meinungen der Anwohner in den Beratungen des Stadtrates ausreichend Raum gegeben.

Nach dem Gespräch muss der Stadtrat über den weiteren Weg entscheiden. Wenn eine solche Entscheidung auf der Tagesordnung des Stadtrates steht, wird das in den öffentlichen Bekanntmachungen der Sitzungen im Lommatzsch Anzeiger angekündigt. Sollte das Thema nicht auf der Tagesordnung stehen, wird der Stadtrat auch nicht darüber beraten. Grundsätzlich werden die Beratungen im Stadtrat öffentlich

stattfinden. Damit werden wir dem Informationsrecht der Bürger gerecht.

Über die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zum Thema Windkraft haben wir die Positionen in den letzten Arbeitsgesprächen, in Stadtratsitzungen, in der Einwohnerversammlung im November und zu den Vor-Ort-Terminen sowie über den Lommatzsch Anzeiger umfassend ausgetauscht. An den rechtlichen Grundlagen kann die Stadt Lommatzsch nichts ändern. Da für die Ausweisung von Windvorrangflächen nicht der Gemeinde/Gemeinderat zuständig ist, kann auch über einen Bürgerentscheid auf Gemeindeebene kein Einfluss genommen werden. Aktuell besteht nur die Möglichkeit in einer Zusammenarbeit seitens der Gemeinde, dem Regionalen Planungsverband und dem Projektentwickler Einfluss auf die Gestaltung des Windparks zu nehmen. Bedanken möchte ich mich für die mir schriftlich zugegangenen Bürgeranfragen, die ich schriftlich beantwortet habe.

Abschließend veröffentlichen wir hier, wie von Bürgern gewünscht, Fotos der Visualisierung von Anlagen mit Blick aus den einzelnen Ortsteilen. Dabei zeigen die Fotos mit der Unterschrift Max, die Version ohne notwendigen Stadtratsbeschluss mit kompakter Anordnung der Anlagen in den bis Mai 2023 gültigen Vorranggebieten. Die Fotos mit der Bezeichnung Vorzug zeigen den Planungsentwurf für den der Stadtrat aktiv Entscheidungen zur Vergrößerung des Vorranggebietes treffen muss. Gleichzeitig können damit auch die Anzahl der Anlagen auf 9 begrenzt werden und die Anlagen stehen weiter auseinander.

Altlommatzsch



Altlommatzsch 1 Max

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Altlommatzsch 1 Vorzug



Altlommatzsch Max



Altlommatzsch Vorzug



Scheerau 1 Max



Scheerau 1 Vorzug



Scheerau Max

Scheerau: Bitte beachten Sie: Die kleinen graue Anlagen im Hintergrund sind die bestehenden Anlagen. Diese werden bei beiden Varianten schrittweise zurück gebaut. Die neuen Anlagen würden ebenso nur schrittweise entstehen.



Scheerau Vorzug

Striegnitz



Striegnitz Max



Striegnitz Vorzug

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Denschütz



Denschütz Vorzug

Wuhnitz



Wuhnitz Max



Wuhnitz Vorzug

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass es in Zukunft noch Abweichungen bei den Planungen geben kann und sich somit Standorte und damit auch die Ansicht leicht verändern kann. Ich hoffe sehr, uns gelingt nunmehr der konkrete Austausch zu möglichen Standorten der einzelnen neuen Anlagen und vielen weiteren Themen bei denen wir mit Gestaltungswillen eine Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler aufbauen können. Ich möchte hier nochmal wesentliche Punkte nennen: Windparklayout, Ausgleichsmaßnahmen Natur und Umwelt, Strompreisvergünstigungen, Kommunale Beteiligung.

Sicher ist, es werden auf dem Tummelberg in den nächsten Jahren weiterhin Windkraftanlagen stehen und alte Anlagen gegen neue Anlagen ausgetauscht werden. Erstmals aber können wir als Stadt die Art und Weise eines Vorranggebietes mitgestalten. Ob wir das Angebot annehmen, liegt in unserer gemeinsamen Hand.

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

Einladung zur Stadtratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am **Donnerstag, 25. Januar 2024, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
„Hinweis: Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1 SächsGemO).“
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen, Ehrung ehrenamtlicher Bürger
4. Bürgerfragestunde
5. Vergabe der Bauleistungen „Neubau eines Sozialgebäudes für die Feuerwehr Wachnitz“, Wachnitzer Straße, 01623 Lommatzsch
Los 04 - Elektroinstallation
6. Vergabe Planungsleistungen „Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße Lommatzsch - Jessen“
7. Vergabe Planungsleistungen „Straßeninstandsetzung Domselwitzer Straße (Schulweg) zwischen Abzweig Weissacher Straße und Abzweig Domselwitzer Gäßchen“
8. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB
hier: Errichtung Anbau an Wohnhaus, Flurstück 511c, Gemarkung Lommatzsch
9. Besetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen im Jahr 2024
10. Beschluss der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
11. Allgemeines, Informationen
12. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:**

25. Januar 2024

Erscheinungstermin: 2. Februar 2024

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt

■ 25.01.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltswaren
Fa. Gerlach	Nachtwäsche
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

■ 01.02.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



■ Seit 1.1.2024 keine Ausstellung von Kinderreisepässen mehr möglich

Seit 1. Januar 2024 ist wegen einer Gesetzesänderung keine Ausstellung von Kinderreisepässen mehr Vorort im Meldeamt möglich.

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum.

Seit Jahresbeginn benötigen Kinder bei Reisen ins Ausland also jetzt einen Personalausweis (22,80 €) oder Reisepass (37,50 €). Diese Dokumente sind sechs Jahre gültig und werden von der Bundesdruckerei hergestellt. Die Bearbeitungsdauer liegt zwischen 2 und 6 Wochen. Eltern sollten daher die Reisedokumente ihrer Kinder rechtzeitig vor Reiseantritt auf Gültigkeit überprüfen und bei Bedarf, im Meldeamt einen Termin für die Neubeantragung gemeinsam mit ihrem Kind buchen.

Besonders bei Säuglingen und Kleinkindern sollte die Gültigkeit der Dokumente regelmäßig auf Aktualität geprüft werden, da sich deren Aussehen in kurzer Zeit deutlich verändert. Das Dokument ist dann vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsdatums ungültig und für eine Reise nicht mehr verwendbar.

Reisepass-Gebühr ab 1. Januar 2024

Ab 1.1.2024 beträgt die Grundgebühr für antragstellende Personen

ab 24 Jahren beim Reisepass 70,00 €.

Zuschläge zum Reisepass (z.B. für 48 Seiten, statt regulär 32 Seiten oder Express-Bestellung + 32,00 €) bleiben unverändert.

Ihr Meldeamt Lommatzsch

■ Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Lommatzsch – Wechsel Zuständigkeit ab 01.01.2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die bedarfsgerechte Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen sowie der Transport, die Einleitung und Verwertung in einer Kläranlage/Annahmestelle für Fäkalien, wurde durch die Stadt Lommatzsch für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025, neu ausgeschrieben. In der öffentlichen Stadtratssitzung am 16.11.2023 wurde die Vergabe durchgeführt und am 30.11.2023 wurde die Abwassersatzung der Stadt Lommatzsch entsprechend geändert.

Zuständig für die bedarfsgerechte Entleerung von Anlagen ist ab 01.01.2024 die Firma:

Bergzog Kanalreinigungs GmbH
Goselitz, Gutsweg 2,
04749 Jahnatal

Aufträge zur Entleerung sind wie folgt mit der Firma abzustimmen:

Telefon – Auftragsannahme: 034324/22088
im Zeitraum von 7 – 15.00 Uhr

Diese Rufnummer gilt aber auch gleichzeitig als Havarienummer. Außerhalb der Auftragsannahmezeiten erfolgt eine Rufumleitung an den zuständigen Bereitschaftsdienst.

Die Rechnungslegung erfolgt wie bisher im Folgemonat über die Stadt Lommatzsch.

Gern stehen wir Ihnen auch für Rückfragen wie folgt zur Verfügung: Frau Gräfe – Tel.: 035241 54042.

Stadtverwaltung Lommatzsch
Bauverwaltung

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die StadtLommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Otten-dorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Ein kleiner Rückblick auf unsere Arbeit in der Bibliothek 2023

Ehe das Jahr zu Ende ging luden wir unsere Leserinnen und Leser, wie jedes Jahr, zur gemütlichen literarischen Weihnachtsfeier ein. Bei Kerzenschein, Weihnachtsmusik, Kaffee, leckeren Stollen und Plätzchen ließen wir das Jahr Revue passieren.



Wie ist eigentlich das Jahr 2023 in der Bücherei verlaufen?

Es begann, wie immer, mit dem Austausch unserer Leihbücher aus der Fachstelle für Bibliotheken in Chemnitz. Der neue Lesestoff wurde schon sehnsüchtig von unseren Leserinnen und Lesern erwartet.

Sehr freuten wir uns über die regelmäßigen Besuche des Kindergartens bei uns. Wir weckten bei den Kindern das Interesse und die Freude an den Büchern, „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ begeisterte alle, ob Groß oder Klein. Ebenso kamen die Schüler der 2. 3. und 5. Klassen zur Einführung in die Bibliothek. Begeistert stöberten sie in den Bücherregalen und lasen in den Büchern ihrer Altersklasse.

Im vergangenen Jahr hatten wir wieder einen großen Zulauf an neuen, vor allem jungen Lesern. Das verdanken wir hauptsächlich deren Eltern und Großeltern, die ihre Kinder bei uns angemeldet haben und jetzt regelmäßig mit ihnen die Bibliothek besuchen.

Im Mai luden wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Lesbar zur Buchlesung „Krimitag der mörderischen Schwestern“ ein.

Zwei unserer Mitarbeiterinnen saßen mit in der Jury des Lesefest in der Grundschule.

Wir freuen uns auf 2024, sind gespannt was das Jahr so bringt und werden weiterhin unsere „Bibo“ für alle Leserinnen und Leser so informativ und interessant gestalten.

Das Team der Bücherei

Trödelmarkt

Am 09.03.2024 findet der 2. Trödelmarkt im Schützenhaus statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher. Für das leibliche Wohl sorgt auch dieses Jahr wieder die Firma Miets.

Anmeldung unter: info@lommatzsch.de oder 035241 54050

www.lommatzsch.de

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Wir starten ins Jahr 2024...

Nachdem alle die Weihnachtszeit im Kreis der Familie verbringen konnten, starteten die Kinder und Erzieher ausgeruht, gut gelaunt und voller Elan in das neue Jahr. Es gab in den ersten Tagen viel zu erzählen, vom Weihnachtsmann, den vielen Geschenken und von schönen Erlebnissen in dieser Zeit.



Auch in diesem Jahr ist es unser Hauptanliegen, dass die Kinder gern zu uns kommen und eine erlebnisreiche Zeit verbringen können. Nur Kinder, die sich wohlfühlen, sind bereit, die Welt zu erkunden und Neues zu lernen.

Für unsere Vorschüler rückt der Schulanfang immer näher. Durch viele interessante Angebote werden sie auf die für sie wichtige Etappe in ihrem Leben vorbereitet.

In den Kindergartengruppen können die Kinder immer mehr ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. In verschiedenen Projekten können sie ihr Wissen erweitern und sich ausprobieren.

Bei den Krippenkindern ist es sehr wichtig, dass sie sich gut einleben und wohlfühlen. In der sensiblen Phase der Eingewöhnung wollen wir Eltern und Kinder einfühlsam unterstützen.

Gut angenommen wird unsere Krabbelgruppe, die wir weiterhin jeden ersten Mittwoch im Monat anbieten. Es hat sich bewährt, dass die Kinder schon vorher die Möglichkeit haben, die Erzieher und die Räumlichkeiten kennenzulernen. Die Eingewöhnung fällt dann nicht so schwer und wir können gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Auch in diesem Jahr wollen wir die Jahreszeiten mit den Kindern erleben und ereignisreich gestalten. Schon im Morgenkreis werden sie auf die Aktivitäten am Tag eingestimmt. Natürlich ist das Thema Schneemann gerade sehr interessant.

Höhepunkte, wie Fasching, Ostern, Sommerfest und vieles mehr, finden ihren Platz im Jahresverlauf und werden engagiert und fantasievoll vorbereitet.

In diesem Sinne wünschen wir uns ein gesundes, glückliches und erlebnisreiches Jahr 2024.



AUS DEN EINRICHTUNGEN

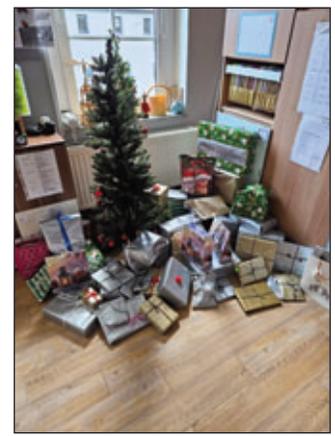
Weihnachtskonzert an unserer Oberschule

Mehr als 150 aufgeregte kleine Künstlerinnen und Künstler gestalteten am 14. Dezember im Schützenhaus ein ganz besonderes Weihnachtskonzert. Frau Preißler übte mit unseren Klassen 5a, b, c und 6a, b, c im Musikunterricht verschiedene weihnachtliche Musikstücke ein. Es wurde gesungen, geklatscht, mit Instrumenten gearbeitet – jede Klasse hatte ihren eigenen Beitrag. Besonders schön war zu sehen, wie alle Kinder konzentriert ihren Part erfüllten. Aus den Klassen 8 und 9 bereicherten 4 Mädels mit fantastischen Gesangseinlagen das Programm. Schließlich gab es noch eine weihnachtliche Geschichte und ein gemeinsames Abschlusslied. Eltern, Großeltern und Geschwister waren sehr begeistert, was unsere Schülerinnen und Schüler zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest dargeboten haben. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass wir eine so schöne Veranstaltung erleben konnten – Stühle hin und her räumen, die Techniker, die Dekoration, die Verpflegung im Foyer und natürlich das Mut machen für unsere Künstler.



Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit...

In unserer Oberschule Lommatzsch verbinden wir damit eine ganz besondere Tradition. Unsere Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen bereiten besonders schöne weihnachtliche Stunden für Grundschüler aus Krögis vor. Gemeinsam wird gebastelt, gebacken, Geschichten gelauscht und sogar „Weihnachtssport“ gemacht. In diesem Jahr haben wir auch an Kinder im Kinderhaus Sonnenschein in Lommatzsch gedacht. Mit kleinen Überraschungen und Weihnachtsliedern brachten wir ganz viel Freude zu den Kleinen. Auch die Kinder im Kinderheim „Waldhaus – Noschkowitz“ konnten sich über Geschenke aus unserer Schule freuen. Wir sammelten in der Vorweihnachtszeit viele Spenden (vorher haben wir nach Wünschen gefragt) und verpackten Spiele, Bücher, Schreibmaterial und Vieles mehr, sehr liebevoll. Ein ganzer Pkw Kofferraum war schließlich gefüllt und die Kinder im Heim staunten sehr. Weihnachtszeit heißt jedes Jahr auch für uns: wir bringen Anderen Freude!



Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Besuch im Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe am 14.12.2023

Eine aufregende Atmosphäre durchströmte am 14.12.2023 das Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe in Dresden, als eine neugierige Schulklasse voller Entdeckerfreude zu Besuch kam. Die Schülerinnen und Schüler der 7a aus der Oberschule Lommatzscher Pflege betraten eine Welt des Wissens, in der Forschung und Innovation Hand in Hand gingen.

Nach einer herzlichen Begrüßung eröffneten faszinierende Vorträge und interaktive Präsentationen den Schülern Einblicke in die Welt der Spitzenforschung. Von den grundlegenden Prinzipien bis hin zu den neuesten Erkenntnissen der Naturwissenschaften tauchten die Kinder in eine Vielfalt von Fachgebieten ein.

An vorbereiteten Stationen erlebten die Jugendlichen hautnah, wie Wissenschaftler mit Hingabe und Präzision ex-

perimentieren. Von hochmodernen Geräten bis zu den kleinsten Details der Forschungsarbeit eröffnete sich den Schülern eine Welt der Möglichkeiten und aktuellen Herausforderungen.

Die Fragerunden zeugten von wachem Interesse und einem tiefen Verständnis für die behandelten Themen. Die Forscher am Max-Planck-Institut beantworteten geduldig die neugierigen Fragen der Schüler, förderten den Dialog und inspirierten möglicherweise künftige Wissenschaftler.

Der Besuch im Max-Planck-Institut war nicht nur lehrreich, sondern auch motivierend. Die Schulklasse verließ die Einrichtung mit einem erweiterten Horizont und dem Bewusstsein, dass Wissenschaft ein faszinierendes Abenteuer ist, dem sie eines Tages selbst begegnen könnten.



■ Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 27. Januar 2024, in der Oberschule Lommatzscher Pflege.

Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr können Sie sich im Schulhaus umsehen, fachmännisch geführt von unseren Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 6. Die Klassen- und Fachraumtüren stehen natürlich offen. Sie können Einsicht in die Arbeiten und Projekte unserer Schülerinnen und Schüler bekommen und sich bei den Fachlehrern über die Unterrichtsfächer der Oberschule informieren. Auch Schulleitung, Praxisberater und Sozialpädagogen stehen Ihnen für Gespräche zur Verfügung. Verschaffen Sie sich einen Überblick zu unseren Ganztagsangeboten, die Schülerinnen und Schülern am Nachmittag eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten.

Wieder lädt der Elternrat im „Elterncafé“ zu einem kleinen Imbiss ein und steht Ihnen auch gern Rede und Antwort. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team der Oberschule Lommatzscher Pflege

NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz



■ Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Donnerstag, 18.01.2024, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Erste Hilfe
- Feuerwehr Striegnitz:**
Freitag, 19.01.2024, 18:00 Uhr: Gerätehaus – Ausleuchten der Einsatzstelle
- Feuerwehr Neckanitz:**
Donnerstag, 18.01.2024, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Erste Hilfe
- Feuerwehr Wachtnitz:**
Donnerstag, 25.01.2024, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Dienstvorschriften
- Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 19.01.2024, 17:00 Uhr: Gerätehaus – Fahrzeug- und Gerätekunde
- Gemeinsamer Dienst aller Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz, Wachtnitz:**
Donnerstag, 01.02.2024, 17:00 Uhr: Gerätehaus – Schornsteinbrände (alle OFw)

Am Freitag, 02.02.2024 um 18 Uhr findet wieder die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr Lommatzsch – mit den Ortsfeuerwehren aus Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz, Wachtnitz, der Jugendfeuerwehr Lommatzsch statt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lommatzsch und der angrenzenden Gemeinden

Alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz sowie die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und natürlich die jungen Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Lommatzsch wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute im Neuen Jahr 2024, viel Glück und Gesundheit.

Die Weihnachtsfeiertage 2023 und der Jahreswechsel sind glücklicherweise recht ruhig verlaufen. Es gab für alle Ortwehren keine Einsätze, so dass alle Kameradinnen und Kameraden diese besinnlichen Tage auch in Ruhe zusammen mit Ihren Familien und Angehörigen verbringen konnten.

7 junge Kameradinnen und Kameraden aus der aktiven Wehr Lommatzsch haben freiwillig an Silvester eine Wachbereitschaft im Gerätehaus Lommatzsch bis gegen 4 Uhr am Neujahrstag durchgeführt. Somit konnte sichergestellt werden, dass im Falle eines Einsatzes das Löschfahrzeug LF 10, vollbesetzt, in kürzester Zeit ausrücken könnte. Ein herzliches Dankeschön für diese Einsatzbereitschaft geht deshalb an Melanie Hassemann, Daniel Schurig, Christoph Künzl, Chris Striegli, Jordan Richter, Max und Paul Werner.

Die letzten 3 Einsätze 2023 waren:

■ Einsatz 50-2023: Person in Notlage

Am Mittwoch, den 13.12.2023 um 15:49 Uhr wurde die Feuerwehr Lommatzsch alarmiert. Laut Alarmmeldung sollte sich in Petzschwitz eine Person in einer Notlage befinden und die Kameraden sollten zur Unterstützung ausrücken.

Noch vor dem Ausrücken des Fahrzeuges aus dem Gerätehaus kam durch die Leitstelle (ILRS) Dresden der Einsatzabbruch, die betroffene Person konnte vor Ort doch selbstständig die Tür öffnen.

■ Einsatz 51-2023: Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses in Petzschwitz

Am Sonntagnachmittag, den 17.12.2023 gegen 15:21 Uhr erfolgte die Alarmierung aller Ortwehren, Neckanitz, Lommatzsch, Wachtnitz und Striegnitz wegen eines Brandes im Heizungskeller eines 2-Familienhauses in Petzschwitz.

Da Neckanitz keinen und Lommatzsch nur 2 Atemschutzgeräte-

träger auf den Fahrzeugen hatte, wurde noch auf der Anfahrt veranlasst, die FW Wachtnitz über die Leitstelle Dresden zur Unterstützung nach zu alarmieren.

Bei Ankunft in Petzschwitz war die FW Neckanitz schon vor Ort. Alle Bewohner konnten das Gebäude unverletzt verlassen.

Der Brand war vermutlich durch einen elektrischen Defekt im Heizungskeller ausgebrochen.

Das Feuer konnte durch die Eigentümer und die FW Neckanitz abgelöscht werden.

Wasser- und Elektroleitungen wurden dabei beschädigt und mussten abgestellt/abgeschaltet werden. Da das Wohngebäude stark verrauchte war, wurde ein Hochdrucklüfter eingesetzt, um eine Entrauchung des Gebäudes zu erreichen.

Bei der durchgeführten Luftmessung wurde die 1. Warnschwelle des CO-Warners (bei mind. 25ppm) in mehreren angrenzenden Bereichen angezeigt.

Durch die Kontrolle der Brandstelle mittels Wärmebildkamera (WBK) wurde noch ein „Glutnest“ im Deckenbereich über der Brandstelle lokalisiert. 1 Trupp mit Atemschutztechnik wurde daraufhin zur Glutnestbekämpfung eingesetzt. Über der Brandstelle musste eine Holzbalkendecke geöffnet werden um alles ablöschen zu können. Die Löscharbeiten wurden gezielt mit Hilfe der WBK durchgeführt. Nach dem Ablöschen der Brandstelle und der erneuten Kontrolle mit der WBK, wurde das Wohngebäude wieder an die Eigentümer übergeben. Sie wurden darauf hingewiesen und belehrt, dass das Zuschalten der elektrischen Versorgung nur nach einer Überprüfung einer Elektrofachkraft erfolgen darf. Danach konnte der Einsatz beendet werden.

Außerdem vor Ort waren der Rettungswagen aus Lommatzsch und die Polizei. [StPf / MH]

■ Einsatz 52-2023: Baum über Fahrbahn

Am 22.12.2023 war der letzte Einsatz der Feuerwehr Lommatzsch in 2023. Um 12:50 Uhr wurden die Kameraden wegen eines umgestürzten Baumes alarmiert.

Auf der Straße von Grauswitz in Richtung Altsattel lag ein etwa 8 m langer Obstbaum quer über der Fahrbahn. Mit der Motorkettensäge wurde der Baum zerteilt und am Fahrbahnrand abgelegt. Nach der Reinigung der Fahrbahn wurde diese wieder für den Verkehr freigegeben und der Einsatz wurde beendet. [MH]



www.feuerwehr-lommatzsch.de

**Rufen Sie immer im Notfall die 112!
Denken Sie an die 5 W-Fragen!**

Neue Folge | 11. Jg. | Nr. 1 | 19. Januar 2024

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Das war das Adventskonzert der Dörschnitzer Eintracht



Am 10.12.23, dem 2. Advent, hatte der Volkschor der Dörschnitzer Eintracht nach langer Pause wieder zum Adventskonzert eingeladen. Die Dörschnitzer Petruskirche war vorweihnachtlich geschmückt und sehr gut besucht; neben vielen Stammgästen waren auch etliche Besucher aus den umliegenden Dörfern der Einladung gefolgt.

Der Volkschor unter der Leitung von Thomas Busch (vertretungsweise) wurde auch diesmal wieder unterstützt vom Rondo piccolo. Das ist inzwischen schon eine schöne Tradition geworden. So erklangen auch abwechselnd Adventslieder vom Chor und viele adventliche Instrumentalstücke. Herr Busch spielte außerdem noch die Orgel und begleitete auch die von allen Gästen gesungenen Lieder, darunter sogar ein Kanon. Herr Pfarrer Saft hielt eine Liedpredigt. Allen Beteiligten hat es großen Spaß gemacht, und wir wurden mir reichlich Applaus belohnt.

Der Volkschor der Dörschnitzer Eintracht dankt hiermit allen, die an der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung beteiligt waren: Herrn Thomas Busch, dem Rondo piccolo, der Heimatgruppe, dem Kirchenvorstand und Herrn Pfarrer Saft sowie den vielen nicht genannten Helfern für die große Unterstützung, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Allen unseren Gästen und Unterstützern wünschen wir ein gesundes, friedliches und glückliches Neues Jahr!



FREIZEIT UND VEREINE

■ Neue Bücher-Tausch-Zelle in Dörschnitz



Am 10.12.2023, dem Tag des Volkschor-Adventskonzertes, wurde in Dörschnitz am Bürgerhaus die neue Bücher-Tausch-Zelle eingeweiht. Gesponsert wurde die Zelle von der Schollglas GmbH, die Regale hat die Fa. Kahnt eingebaut. Sie bietet Kinderbücher, Sachbücher, Romane, Krimis, Liebesgeschichten und Historisches auf ca. 6m Regalbreite zum Tausch, also eins rausnehmen, eins reinstellen. Bis jetzt wurde eher was reingestellt. Aber das wird sich schon noch „einrücken“. Betreut wird die Zelle von der Dörschnitzer Eintracht. Später sollen dann auch Vorlesestunden stattfinden, vor Allem für Kinder, bei Interesse auch für Erwachsene. Wir wünschen uns, dass die Zelle gut angenommen wird, dass viele interessierte Leser das Richtige finden und dass ein reger Tausch stattfindet, der die Sache ja auch interessanter macht. Und wenn jeder darauf achtet, sie ordentlich wieder zu verlassen, dann bleibt es auch lange so. Viel Spaß beim Stöbern!

Wir danken allen Sponsoren und auch allen Bücherspendern!

Evelyn Zobel im Namen der Dörschnitzer Eintracht

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit lade ich Sie zur jährlichen Mitgliederversammlung der Lommatzcher Spielleute e.V. ein. Die Mitgliederversammlung findet am **Sonntag, den 04.02.2024, um 09.30 Uhr** im **Feuerwehrgerätehaus Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, 01623 Lommatzsch** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht 2023 durch den Vorsitzenden
3. Kassenbericht 2023 durch den Schatzmeister
4. Kassenprüfungsbericht 2023 durch den Vorsitzenden der Kassenprüfung
5. Ergänzungen und Diskussionen zu den Punkten 2 – 4 sowie Anfragen
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
7. Vorlage Finanzordnung 2024
8. Beschluss Finanzordnung 2024
9. Vorlage Haushaltsplan 2024
10. Beschluss Haushaltsplan 2024
11. Anträge, Diskussionen und Abstimmungen
12. Wahl
13. Beendigung der Mitgliederversammlung und Schlusswort durch den neuen Vorsitzenden

Es werden alle Positionen neu gewählt. 2 Kassenprüfer geben ihre Ämter definitiv ab, was nicht heißt, dass nur diese Ämter neu besetzt werden können. Das HAS-Mitglied für Organisation und Feste ist weiterhin vakant.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen.

Felix Böttcher, Vorsitzender

■ 40. Hallenfußballturnier ist Geschichte – wieder kein Titel für den LSV 1923!

Man muss schon weit zurückblättern um den Lommatzcher SV als Sieger dieses Turnieres zu finden. Zuletzt gelang, dass den Lommatzcher 2017, lang lang ist's her!

Auch in diesem Jahr gelang nicht mal der Sprung aufs Treppchen. Schon im ersten Spiel gegen den Pokalverteidiger aus Ostrau mussten die Benik-Schützlinge eine 2:4 Niederlage kassieren. Dabei sah es bis kurz vor Ultimo noch recht vielversprechend aus. Zweimal konnten die Lommatzcher die Führung der Gäste egalisieren ehe in den Schlussminuten der SV Ostrau mit 4:2 davonzog. Im zweiten Spiel war der TSV Großsteinberg der Gegner. Die Mannschaft, vom ehemaligen Lommatzcher Andreas Thimm trainiert, zog auf 1:3 davon. Gibt es schon wieder eine Niederlage? Doch die LSV-Spieler zeigten Charakter und egalisierten das Ergebnis im Schlussspurt- 3:3. Starke Mannschaftsleistung! Spiel drei verlangte von den Gastgebern Alles ab. Der SV Fortschritt Meißen-West stemmte sich gegen die Niederlage. Das Spiel wogte auf und ab, keiner wollte sich eine Blöße geben. Starke Torhüterleistungen von Leon Oster auf der einen und Kevin Fichtner auf der anderen Seite ließen nur eine Null-Nummer zu. Im neunten Turnierspiel musste der LSV gegen den späteren Turniersieger ran. In keiner Phase des Spiels war der LSV dem Gegner ebenbürtig. Mit 0:5 ging das Spiel verloren, gerechterweise! Im Spiel Nummer 13 musste der LSV gegen den alten Rivalen aus Leuben ran. Es war ein sehr spannendes, und am Ende auch torreiches Spiel, dass die Lommatzcher nach Rückstand noch in einen Sieg (4:2) umwandeln konnten. Bedauerlich die schwere Verletzung von Luca Feige ohne gegnerische Einwirkung. Wir wünschen gute Besserung! Dieser Sieg reichte aber nur zu Platz fünf! Der LSV kommt auf dem Parkett einfach nicht „in die Puschen“! Mit neun erzielten Treffern und 14 Gegentoren ist nicht mehr drin. Dabei war Leon Oster noch einer der Säulen im Lommatzcher Spiel. Einigen Jungs fehlte hier wohl auch die nötige Fitness und Frische!

Turniersieger wurde überzeugend der FSV Wacker Dahlen. Die Mannschaft spielte einen erfrischenden Fußball und hatte mit Chris Föllner einen Keeper im 5-Meter-Kasten der sich nicht überwinden ließ und sein Tor in den fünf Spielen sauber hielt- Respekt! Nur gegen Meißen-West sprang nur ein mageres 0:0 heraus, die Triebischtaler verteidigten auch mit Mann und Maus und tollem Einsatz! Der Pokalverteidiger aus Ostrau war diesmal nicht so gute drauf. Ihm fehlten wohl die zündenden Ideen eines Marcus Hausmann, Platz vier mit nur einem Punkt vor dem LSV. Die Triebischtaler sicherten sich den 3. Platz mit starken Abwehrleistungen gegen Lommatzsch und Dahlen und mit Siegen über Leuben (4:0) und Ostrau (3:1). Hecht im Karpfenteich war diesmal der TSV Großsteinberg. Nur gegen Dahlen unterlagen sie glatt mit 0:3, ansonsten mussten sie nur gegen den LSV (3:3) an ihre Grenzen gehen.

Das 40. Turnier war Spannend bis zum Schluß. Die weit über 140 Zuschauer sahen packende Spiele, tolle Tore und spektakuläre Torwartleistungen. Auch die Schiedsrichterleistungen passten zum Turnier. Torsten Hanitzsch und Paul Schwetzke hatten die Spiele „im Griff“. Sie kamen mit nur einer Zeitstrafe in fünfzehn Spielen aus. Ein Lob an alle Mannschaften für die faire Spielweise. Auch der Rahmen stimmte, Biertrinker und „Feinschmecker“ und auch die „Kleinen“ kamen auf ihre Kosten. Dank auch an das Team der „3.Halbzeit“.

Also dann, auf ein Wiedersehen beim „41.“

FREIZEIT UND VEREINE



SONSTIGES

■ Liebe Naturfreunde,

das neue Jahr hat begonnen und ich will die Zeit, bevor die Natur von Neuem erwacht, nutzen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Alles in Allem war es doch wieder ein sehr interessantes Jahr und altbekannte Vögel waren, genauso wie ganz neue Arten, rund um Wachtnitz anzutreffen.

Das erste Schwarzkehlchen kam Mitte März, die Bluthänflinge Ende März und die erste Rauchschnalbe schon Ende April zu uns. Aber eine Schwalbe macht ja bekanntlich noch keinen Sommer und so musste noch einige Zeit ins Land gehen, bis ich die Rauch- und Mehlschnalben und die Mauersegler hoch oben am Himmel aufgeregt zwitschern hören konnte. Für mich ist es immer so, als würden sie sich miteinander unterhalten und zu gerne würde ich verstehen können was sie sagen.

Wie jedes Jahr brüteten bei uns die Kohlmeisen, Blaumeisen, Schwanzmeisen, Spazen, Kleiber, Bachstelzen, Stieglitze und Grünfinken, aber unsere Gegend ist nach wie vor ein Vogelparadies und so konnte ich beim Beobachten auch viele seltenere Arten entdecken.

Die vielen Hecken und Sträucher in Wachtnitz und Umgebung sind besonders bei der Klappergrasmücke, Mönchgrasmücke, Gartengrasmücke, Zilp Zalp, Kernbeißer, den Ammern, den Rotschwänzen und der Nachtigall beliebt. Sträucher mit Dornen, die es bei uns auch reichlich gibt, werden hingegen vom Neuntöter und der Dorngrasmücke bevorzugt.

In unserem Garten hatten wir wieder einige Nistkästen aufgehängt, die Mühe wurde belohnt und eine Starfamilie, die Gartenrotschwänze und sogar ein Trauerschnäpperpaar nahmen die Hilfe dankbar an. Irgendwie war genug Platz und ein ausreichendes Nahrungsangebot für alle da und man kam sich nicht ins Gehege. Eine besonders schöne interessante Beobachtung konnte ich am Ufer der Ketzerbach machen. Zuerst hörte ich im Frühsommer, in den hellgrün belaubten Bäumen, einen mir unbekanntes Gesang. Das machte mich natürlich neugierig. Dank Fotoapparat mit viel Zoom und einem guten Bestimmungsbuch konnte ich den doch eher unbekanntes Gelbspötter lokalisieren. Er war in diesem Jahr sogar noch an anderen Orten zu sehen und hat auch erfolgreich bei uns gebrütet.

Gelbe Vögel gibt es so einige bei uns. Da sei natürlich zuerst das grellgelbe wunderschöne exotisch anmutende Pirol Männchen, der Vogel „Bülow“ zu nennen. Die Jungtiere und Weibchen sind ein wenig blasser gefärbt. Der Künstlername des Humoristen Viktor von Bülow ist übrigens die französische Bezeichnung für Pirol: „Loriot“. Der Pirol ist ja meistens nur durch seinen flötenden Gesang auszumachen, denn er lebt und brütet gern versteckt im Kronendach hoher Bäume und die gibt es ja bei uns genügend. Manchmal werden wir aber auch vom Meister der Stimmenimitation, dem Star, zum Narren gehalten, denn er kann täuschend echt flöten. Der Pirol ist der Vogel, der die wenigste Zeit bei uns verbringt, schon Ende August macht er sich wieder auf die Reise ins warme Afrika, dabei legt er viele Tausende Kilometer zurück.

Im Winter verbleiben die Goldammern, die im Frühjahr auch schön gelb leuchten und die grün-gelblichen Erlenzeisige bei uns. Diese sind für den Laien leicht mit dem ebenfalls gelben Girlitz, der aber erst im Frühjahr wieder zu uns kommt, zu verwechseln. Der Girlitz wird auch Zuckervögelchen genannt, er wurde von spanischen Eroberern wegen seines schönen Gesangs von den Kanaren mitgebracht.

Neben der eher schwarz-grau-weißen Bachstelze gibt es dann noch die Gebirgsstelzen und die Schafstelzen, die im Sommer auch ein leuchtend gelbes Gefieder haben. Von weitem sehen sie ein bisschen aus wie eine Zitrone mit Beinen und Flügeln. Beide Arten brüten bei uns, während sich die Gebirgsstelze vorwiegend am Wasser aufhält, findet man die Schafstelze eher auf Feldern und Feldwegen und manchmal sitzen sie auch auf den kahlen Zweigen unserer alten knorrigen Kirschbäume am Wegesrand.

Und dann gibt es noch die olivgrünen Grünfinken die sehr leicht, auch von Ferne, durch den schmalen gelben Streifen an den Handschwingen zu erkennen sind. Sie sind sehr oft im Verband mit den bunten Stieglitzen, die ebenfalls einen breiten gelben Flügelstreifen haben, zu sehen. Gemeinsam stromern sie dann in Grüppchen, auf der Suche nach Nahrung, umher.

Im Sommer können die Grünlinge auch schon mal so gelbe Federn haben, dass ich vor Jahren, als ich noch wenig über Vögel wusste, dachte es sei eine eigene Art. Ja, man lernt nie aus. Vögel können manchmal sehr unterschiedlich aussehen, während der Balz im Frühjahr verfärben sich Teile des Gefieders, um den Weibchen zu imponieren, aber auch die Form ist sehr variabel. Bei Kälte und Wind kann eine Blaumeise durch ihr aufgeplustertes Gefieder aussehen wie eine Kugel und wenn sich die Vögel strecken und recken, um Ausschau nach etwas zu halten, werden sie teilweise gertenschlank und sind auch kaum wiederzuerkennen. Man muss also bei der Bestimmung immer mehrere Merkmale beachten und sich ein Gesamtbild machen.

Zwei Winzlinge mit einem gelben Streifen auf dem Köpfchen seien nicht unerwähnt, sie bekommt man mit viel Glück auch bei uns zu sehen. Genau wie das Rotkehlchen und der Zaunkönig sind es eher Einzelgänger. Es sind das Wintergoldhähnchen und das Sommergoldhähnchen. Sie sind so unruhig bei der Suche nach Nahrung in den Wipfeln der Bäume unterwegs, dass man schon Augen wie ein Luchs braucht um sie zu entdecken.

Die Natur ist in stetigem Wandel und so gibt es immer Gewinner und Verlierer. Während sich die Stare weltweit sehr ausbreiten und mancherorts sogar zur Plage werden, weil sie den Menschen die Weintrauben und Kirschen wegfressen, musste ich bei uns in letzter Zeit durch meine Beobachtungen einen leichten Rückgang bei den Amseln, Eißvögeln, den Schafstelzen, dem Braunkehlchen, der Wasseramsel, den Grau- und Goldammern verzeichnen. Gänzlich fehlen die noch vor einigen Jahren gesehenen Heckenbraunellen und der Wendehals, den ich bisher nur einmal entdecken konnte.

In den letzten Wochen waren eher wenige Vögel an den Futterhäuschen anzutreffen, aber in der Natur gibt es ja noch ausreichend Wildfrüchte wie Hagebutten, Baumsamen von Linde, Erle und Lärche und Weißdornbeeren. Besonders beliebt sind die roten Früchte bei Grünfinken, Stieglitzen, Amseln und einer großen Gruppe von vagabundierenden Wacholderdrosseln, bei der auch einige Rotdrosseln mit von der Partie sind.

Wie schon ein altes Sprichwort sagt: „Gleich und gleich gesellt sich gern“. Grauammern sind gerne mit Goldammern und Blaumeisen gerne mit Kohlmeisen zusammen. Da ja bekanntlich Ausnahmen die Regel bestätigen, wurde auch schon ein einsames Wintergoldhähnchen in einem Meisen Verband aufgenommen.

Bleibt zu hoffen, das uns auch in diesem Jahr wieder die Feldlerchen und der Kuckuck mit ihrem Gesang im Frühjahr beglücken, denn solange sie noch bei uns erscheinen, ist die Welt wenigstens ein kleines bisschen in Ordnung.

SONSTIGES

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wieder viel Freude in unserer schönen Natur.

Franka Lind

Auf den Fotos sind der besagte gelbliche Grünfink, ein Trauerschnäpper, im dichten Gebüsch ein Gelbspötter und ein junger Gelbspötter zu sehen.



Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

20.01./21.01. Praxis, St. Lehmann, Nossen, Waldheimer Str. 20
03 52 42/ 68 55 5

27.01./28.01. Dr. S. Kaeberlah, Meißen, Mannfeldstr. 1a
03 52 11/ 73 75 27

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Anzeige(n)



Nitsche Bauunternehmung GmbH

Hoch- und Tiefbau - Recycling - Kies
Erden - Kompost - Containerdienst

Entsorgung von:

- ✓ Grünschnitt ✓ Erdstoff (ZO)
- ✓ Bauschutt ✓ Baumischabfälle
- ✓ Siedlungsabfälle

Lieferung von:

- ✓ Kies, Sand
- ✓ Kompost, Mutterboden
- ✓ Betonrecycling
- ✓ Mineralgemisch, Splitt

Containerdienst:

- ✓ Abrollcontainer
7 m³ bis 30 m³
- ✓ Absatzcontainer
7 m³

Betriebsstätte:

OT Obermuschütz
Am Gewerbepark 12
01665 Diera-Zehren

Tel.: 035247 - 5210 oder

Tel.: 035247 - 50205

E-Mail: kontakt@nitsche-bau.de



Multicar - Container

- ✓ 1,5 m³ - 2,5 m³
wahlweise mit Deckel
oder Klappe



www.nitsche-bau.de



Laden ein zu
Geschichten rund um den Tee



Nützliches, wissenschaftliches und interessantes rund um das Thema Tee, Teekultur, Teezubereitung und perfekten Teegenuss.

Darauf abgestimmt gibt es kleine kulinarische Leckereien.

Wo: Weingewölbe, Nossen Markt 6

Wann: 10.02.2024 ab 16.00 Uhr

Preis pro Karte: 19,50 €

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Thäter

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindeb und Meißner Land

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

3. Sonntag nach Epiphania, 21.01.2024

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Dörschnitz

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Neckanitz

Letzter Sonntag nach Epiphania, 28.01.2024

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Lommatzsch

Sexagesimae, 04.02.2024

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst im Gemeindesaal Lommatzsch

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

02.02.2024, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis

16.01./20.02.2024, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel

05.02.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch

16.01./13.02.2024, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer

08.02.2024, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

Christlich bestattet wurde:

Herr Fritz Volkmar Barth, Schweißer aus Lommatzsch im Alter von 83 Jahren

Gemeindekreis Dörschnitz-Striegnitz

06.02.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Kor. 16,14

Öffnungszeiten des Pfarramtes ab 2024:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

donnerstags jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

Anzeige(n)



Paulick
MINERALÖL HANDEL

Paulick Mineralöl

☎ **035205 53725** www.paulick-oel.de

**Der zuverlässige Heizölhändler
in Ihrer Region.**

- ▼ Diesel
- ▼ Heizöl
- ▼ Schmierstoffe
- ▼ Batterien
- ▼ Ad-blue...

Paulick
MINERALÖL HANDEL
Ottendorf-Okrilla

Inhaber Tino Ehlert

SAGEN SIE DANKESCHÖN

zu Ihrem Jubiläum im Mitteilungsblatt

Glückwunsch

zur Goldenen Hochzeit

So geht's am schnellsten
zu Informationen und Muster-
beispielen für Ihre Anzeige:

Bequem den QR-Code
scannen und wir erhalten
eine Anfrage von Ihnen,
die beantwortet wird.



Oder rufen Sie einfach an!

Anzeigentelefon: (037208) 876 199
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

**Anzeigen-
preis
ab 25 €**

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Anzeige(n)





Danksagung

Nachdem wir von meiner Frau

Gerda Körner

* 31.05.1934 † 04.12.2023

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei Allen für die aufrichtige Anteilnahme herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Rädler-Gocht und dem Bestattungshaus Böhm.

In liebevoller Erinnerung
dein Karl
sowie Kinder mit Familie

Petzschwitz, im Januar 2024

Die Zeit bleibt stehen.
Das Leben geht weiter.
Aber wie?

Im Trauerfall stehen wir Ihnen zur Seite.



PIETÄT BRACHT seit 1992

Telefon (03431) 704355
Ritterstraße 12 · Döbeln

www.pietaeet-bracht.de



VOGT

NATURSTEIN + DENKMALPFLEGE GmbH

Neidmühle 2 Tel.: 03 52 44/ 4 13 71
01665 Klipphausen info@vogt-natursteine.de
OT Roitzschen

www.vogt-natursteine.de

Marmor • Sandstein • Granit • Grabmale



*Ihre große Liebe
kehrte nicht zurück ...*

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917	



...die Bestattungsgemeinschaft

www.krematorium-meissen.de





Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Wilsdruff: Freiberger Straße 16 | Tel. 035204 / 20 940
Nossen: Talstraße 1 | Tel. 035242 / 686 27 | www.antea.de

Lommatzcher Bestattungshaus



Kornstr. 63 (Gärtnerei Hennig) · 01623 Lommatzsch
Sie erreichen uns Tag und Nacht

Tel. 03 52 41 / 8 86 52

Jeder Zeit Hausberatung möglich.

Anzeige(n)



Gestalten Sie mit uns nachhaltige Mobilität von morgen schon heute

Tief verwurzelt in der Region sucht die ERTL-Gruppe engagierte Mitarbeiter zur Verwirklichung der Vision eines neuen Batteriereparaturzentrums in Kriebstein OT Ehrenberg.

Stärken Sie gemeinsam mit uns die Region und die nachhaltige Mobilität durch Ihre Arbeit mit modernster Batterietechnik an Fahrzeugen führender Hersteller.

Wer wir sind

- Automobilhändler aus Sachsen für Sachsen
- 35 Jahren Erfahrung am Markt
- Regionaler Arbeitgeber für 180 Mitarbeiter

Was wir bieten

- Spannende Aufgaben in moderner Umgebung
- Leistungsgerechte Vergütung und attraktive, individuelle Sozialleistungen
- Familiäre Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team

Was wir suchen (m/w/d)

- Kraftfahrzeugmechatroniker für System- und Hochvolttechnik
- Elektriker/Elektroniker für Hochvolttechnik
- Kfz-Meister mit Hochvoltschein
- Diagnosetechniker mit Hochvoltschein

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem aussagekräftigen Lebenslauf und relevanten Zertifikaten per E-Mail an: personal@ertl-gruppe.de.
Weitere Informationen auf: www.ertl-gruppe.de

Neues Batteriereparaturzentrum belebt Ehrenberg – Die ERTL-Gruppe investiert erneut in nachhaltige Mobilität

Ehrenberg – Am historischen Ursprungsort der ERTL-Gruppe kehrt Aufbruchstimmung ein. Das renommierte Unternehmen, das seit 35 Jahren die Automobilbranche mit Qualität und Innovation prägt, richtet den Fokus erneut auf den ländlichen Raum.

Das großzügige Gebäude, einst Schauplatz der ersten Automobilausstellung samt Verkauf und Werkstatt der Familie Ertl, legte vor über drei Jahrzehnten den Grundstein für das beeindruckende Wachstum des Unternehmens. Inzwischen ist die ERTL-Gruppe mit neun Standorten in Sachsen und zwölf etablierten Herstellern im Bereich PKW und Caravaning, fester Bestandteil der regionalen Wirtschaft.

Als in Sachsen verwurzeltes Unternehmen plant die ERTL-Gruppe nun erneut hohe Investitionen in den ländlichen Raum, um die Infrastruktur der Region zu stärken und Arbeitsplätze zu generieren. Ein modernes Batteriereparaturzentrum in Kriebstein-Ehrenberg ist geplant – einer von nur zwei Standorten in Ostdeutschland, die Reparaturen und Austausch von neuester Batterietechnik für die Marken Renault, Dacia und Alpine durchführen.

Der Bau des Batteriereparaturzentrums markiert nicht nur einen Meilenstein für die Region, sondern auch einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität. Im Zentrum werden moderne Batterieanlagen vollelektrischer und hybrider Fahrzeuge auf Herz und Nieren geprüft, repariert oder ausgetauscht.

Die Mitarbeiter arbeiten dabei zukünftig unter strikten sicherheitstechnischen Auflagen zum Schutz von Mensch und Technik und

verfügen über umfangreiches Wissen im Bereich Hochvolttechnik und Systemtechnik. Um die Vision eines zukunftsorientierten Standortes zu verwirklichen, sucht die ERTL-Gruppe ab jetzt motivierte Mitarbeiter, die den Weg eines erfolgreich wachsenden Standortes mitgehen möchten.

Gesucht werden dabei vorrangig Kraftfahrzeugmechatroniker für System- und Hochvolttechnik, Elektriker/Elektroniker für Hochvolttechnik, Kfz-Meister mit Hochvoltschein und Diagnosetechniker mit Hochvoltschein. (Alle Stellengesuche gelten für m/w/d)

Geschäftsführer Christian Ertl äußerte sich positiv zum neuen Projekt: „Wir freuen uns sehr, mit dem entstehenden Batteriereparaturzentrum einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten zu können. Wir sind überzeugt, dass die Nachfrage nach Batteriereparaturen in den nächsten Jahren weiter steigen wird. Die Eröffnung des Batteriereparaturzentrums wird somit nicht nur neue Arbeitsplätze in der Region schaffen, sondern auch nachhaltig die Mobilität in Ehrenberg und darüber hinaus stärken.“

Interessierte Bewerber senden bitte alle relevanten Unterlagen mit aussagekräftigem Lebenslauf und Zertifikaten per Mail an: personal@ertl-gruppe.de.

Weitere Informationen finden alle Interessierten auf: www.ertl-gruppe.de

Marlen Seidel / ERTL-Gruppe

Anzeige(n)



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern mit Familien, Verwandten, Freunden sowie bei der Frau Bürgermeisterin und der Feuerwehr Wachtnitz recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank unseren Nachbarn für die schöne Ranke.

Birgitta und Frank Zaspel
Daubnitz, im Dezember 2023



vitamea
Personenbeförderung

Von Zuhause bis Nachhause!

Dresdner Str. 23a 04720 Döbeln
Tel.: 03431 7065570
Fax: 03431 7065573
info@vita-mea.de

- + Arztfahrten
- + Dialysefahrten
- + Rehafahrten
- + Personenbeförderung sitzend und liegend
- + Tragestuhl- sowie Rollstuhlfahrten

Sachsenweit unterwegs!
vita-mea.de



Liebe GmbH
HEIZUNG • BAD • SOLAR • SERVICE

**Probleme mit Heizung oder Bad?
Wir sind für Sie da!**

Liebe Heizung und Bad GmbH
Fabrikstraße 4a | 01683 Nossen
Telefon: 035242 68684 | Fax: 035242 67277



...wir machen alles mit Liebe!

Baumpflege Merzdorf

Jürgen Merzdorf | Friedrichstraße 12 | 01623 Lommatzsch
Tel.: 035241 51043 | E-Mail: merzdorf.juergen@t-online.de

Unsere Leistungen
Baumpflegearbeiten, Extremfällungen, Obstbaumverschnitt, Waldpflegearbeiten, Häckselarbeiten, Verkehrssicherungspflicht, Garten und Grundstückspflege, Extremmäharbeiten bis 80%.




PLAMECO
SPANNDECKEN

Eine neue (T)Raumdecke in nur einem Tag montiert

morgen schöner wohnen
Öffnungszeiten: Montag 13 - 18 Uhr
Di, Mi, Do, Fr telefonisch erreichbar

Plameco Spanndecken
Talstraße 68
01662 Meißen
03521 47 66 792

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Pomplun GmbH

Milchtransporte
Schüttguttransporte
Containerdienst

Wir bieten an:

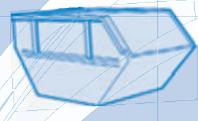
- Absetz- und Standcontainer 1-10m³
- LKW & Multicar

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Grünschnittabfälle
- Baumischabfälle
- Aushub
- Siedlungsabfälle

Wir liefern Ihnen an:

- Kies, Sand
- Mutterboden, Rindenmulch
- Mineralgemisch, Frostschutz, Splitt



Pomplun GmbH OT Churschütz 1B 01623 Lommatzsch	Ihr Partner in der Lommatzcher Pflege	Erreichbar unter: Tel. 035241 / 826377 info@pomplun.net
--	--	---

Anzeige(n)

CHEMISCH NICKEL

- Konturengetreue Beschichtung auch in Innenbereichen komplexer Bauteile
- RoHS-Konformität durch Cadmium- und bleifreie Schichten
- Hoher Verschleißschutz
- Sehr guter Korrosionsschutz
- Nachgelagerte Wärmebehandlung zur Steigerung der Härte bis 1000 HV
- Vielseitige Vorbehandlung für Beschichtung unterschiedlicher Substrate

CMF
Anschrift
 CMF Oberflächenbeschichtung GmbH
 Gottfried-Schenker-Str. 26
 09244 Lichtenau bei Chemnitz

Telefon
 037208 - 88 06 0

E-Mail
 info@cmf-group.de

Web
 www.cmf-group.com

CHEMISCH
 NI CKEL
 SPITZ EN TECHNOLOGIE

Wir suchen Verstärkung!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Mitarbeiter
 für unsere
Hofbäckerei
 [m/w/d]

Hof Mahlitzsch GbR
 01683 Nossen / Mahlitzsch Nr. 1
 035242 65620
 bewerbung@hof-mahlitzsch.de

Hof Mahlitzsch
 biodynamisch
 seit 1993

Weitere Informationen unter www.hof-mahlitzsch.de

Ihre Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schont die Ressourcen der Erde und den Geldbeutel
- ✓ Keine Baustelle
- ✓ Für alle Türen u. Rahmen
- ✓ Auf Wunsch: jede Seite unterschiedliches Dekor
- ✓ Viele Gestaltungen möglich

Ringo Schwarzbach, Ihr Renovierungs-Experte für schöneres Wohnen in Ihrer Nähe

PORTAS
 GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Rund ums Haus 0 35 21 - 73 29 37 Kreyerner Straße 39
 Ringo Schwarzbach info@schwarzbach.portas.de 01662 Meißen

mv-doebeln.de

Metallveredlung Döbeln GmbH

Wir suchen Dich!

- **Produktionsmitarbeiter** m/w/d
- **Maschinen- und Anlagenführer** m/w/d
- **Mitarbeiter Qualität** m/w/d
- **Instandhaltungsmitarbeiter** m/w/d

Seit 2003 wurden modernste Fabrikations- und Anlagentechniken neu installiert und bilden damit die Grundlage für dessen Preis- und Qualitätsführerschaft in der Galvanotechnik. Die Metallveredlung Döbeln kann auf jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Oberflächenveredlung zurückgreifen und verfügt über hervorragend ausgebildete Mitarbeiter.

Werde auch du Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft des Unternehmens.

METALLVEREDLUNG DÖBELN GMBH
 Hermann-Otto-Schmidt-Straße 14 | 04720 Döbeln | karriere@mv-doebeln.de

Lehmann's
 BAUFACHBETRIEB

Der Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe

Unsere Bauleistungen für Sie:

- ◆ Fliesen-, Mosaik- und Natursteinverlegung
- ◆ sämtliche Maurer- und Putzarbeiten
- ◆ Trockenbau

Testen Sie uns und vergleichen Sie!

Triebischtalstraße 32 | 01655 Klipphausen
 (Nähe Bahnhof Miltitz-Roitzschen)
 Telefon: 035244 41661 | Fax: 035244 41662 | Mobil: 0160 90861715
www.fliesenspezi.de | lehmanns-fliesenladen@web.de

Dach & Fassade • Zimmererarbeiten
Klempnerarbeiten • Schornsteinsanierung

Dachdecker
 in 4. Generation

Heinitz
 GmbH & Co. KG

Domselwitzer Straße 17 | 01623 Lommatzsch | Telefon: 03 52 41 · 5 24 55
www.dachdecker-heinitz.de

Kleinanzeigen
 im Amtsblatt

(037208) 876198